|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: |  | 2 |
|  |  |

Prüfungsaufgaben

Beschaffung und Leistungserstellung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Aufgabe** | **meine Lösung** |
| **1.** | Welche Aufgabe gehört *nicht* zur Fertigungsplanung?A Arbeitsplan erstellenB BedarfsplanungC Zeitplan erstellenD TerminüberwachungE Personalplanung |  |
| **2.** | Werden gleichartige Produkte in begrenzter Anzahl erzeugt und erfolgt anschließend das Umrüsten der Anlage, dannspricht man von:A MassenfertigungB SerienfertigungC EinzelfertigungD SpezialanfertigungE Fließbandfertigung |  |
| **3.** | Der Ablauf der Fertigung lässt sich grundsätzlich nach dem Verrichtungs- oder dem Flussprinzip organisieren. Bei welcher Art der Fertigung lassen sich beide Prinzipien vereinen?A FließbandfertigungB ReihenfertigungC WerkstattfertigungD Fertigung in GruppenarbeitE Massenfertigung |  |
| **4.** | Welcher Vorteil wird der Werkstattfertigung und nicht der Fließfertigung zugeordnet?A kurze TransportwegeB schneller ProduktionsablaufC übersichtlicher ProduktionsprozessD schnelle Behebung technischer StörungenE Arbeitskräfte durch Maschinen ersetzen |  |
| **5.** | Wie bezeichnet man das Qualitätssicherungssystem, das alle Prozesse und Tätigkeiten in einem Unternehmen daraufhinuntersucht, ob sie den Qualitätsgrundsätzen entsprechen?A QFDB DIN EN ISO 9000 ff.C FMEAD VollkontrolleE Stichprobenkontrolle |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **6.** | Was ist *keine* Neuerung durch die Industrie 4.0?A Smart factory B Automatisierung der ProduktionC Individualisierung der ProdukteD Digitale Vernetzung von Menschen, Maschinen, Prozessen und SystemenE Selbstlernende Systeme |  |
| **7.** | Wodurch lässt sich die Arbeitsproduktivität steigern?A Einsatz moderner MaschinenB Einstellung neuer MitarbeiterC Herabsetzung der WochenarbeitszeitD LohnerhöhungE Zahlung einer Sonderprämie |  |
| **8.** | Durch Rationalisierung des Produktionsprozesses möchte man …A die Produktion einschränken.B Mitarbeiter entlassen.C Kosten senken und die Leistung steigern.D die Arbeitsbedingungen verbessern.E die Lohnkosten senken. |  |
| **9.** | Die Arbeitsproduktivität in einem Betrieb ist um 2,5 % gestiegen. Was bedeutet das?A Die Arbeitslosigkeit nimmt jährlich um 2,5 % ab.B Die Löhne und Gehälter steigen im Jahresdurchschnitt um 2,5 %.C Der Anteil der Überstunden an der Gesamt- arbeitszeit ist um 2,5 % zurückgegangen.D Die Gewinne der Unternehmen steigen um 2,5 %.E Die Arbeitsleistung pro Stunde hat sich durchschnittlich um 2,5 % erhöht. |  |
| **10.** | Unter Normung versteht man:A Zerlegung von Arbeit in Einzelschritte B Beschränkung der Produktpalette auf wenige  Arten von ErzeugnissenC Zusammensetzung einzelner Teile zu BausteinenD Vereinheitlichung von EndproduktenE Vereinheitlichung von Einzelteilen und  einfachen Erzeugnissen |  |
| **11.** | Unter Outsourcing versteht man:A die Verlagerung des ProduktionsstandortesB die Auslagerung unternehmerischer TätigkeitenC RationalisierungD die Entlassung von MitarbeiternE den Abbau von Ressourcen |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **12.** | Ordnen Sie den folgenden Begriffen dierichtige Formel zu: Umschlagshäufigkeit,durchschnittlicher Lagerbestand bei gleichmäßigemund ungleichmäßigem Verbrauch,durchschnittliche Lagerdauer.A Anfangsbestand + 12 Monatsendbestände 13B 360 UmschlagshäufigkeitC Bestellmenge + Sicherheitsbestand 2D Materialverbrauch/Jahr durchschnittlichen Lagerbestand |  |
| **13.** | Welches der folgenden Beschaffungsverfahrenwird vor allem im Handwerk eingesetzt?A VorratsbeschaffungB BestellpunktverfahrenC BestellrhythmusverfahrenD Just-in-time-VerfahrenE fallweise Beschaffung |  |
| **14.** | Das Kreislaufwirtschaftssystem soll in erster Linie …A umweltfreundliche Produkte herstellen.B umweltfreundliche Produktionstechniken anwenden.C Abfälle vermeiden.D Rohstoffe der Fertigung wieder zuführen.E Abfälle verbrennen. |  |
| **15.** | Was gehört *nicht* zum Aufgabenbereich derMaterialwirtschaft?A BeschaffungB LagerungC BeschaffungsmarketingD MarketingE Entsorgung |  |
| **16.** | Das Ziel der Materialwirtschaft ist es, …A so preisgünstig wie möglich einzukaufen.B möglichst viele Materialien auf Lager zu haben.C Materialien in der benötigten Art, Qualität und Menge,  zur richtigen Zeit, zu optimalen Kosten und  umweltverträglich für die Produktion bereitzustellen.D Preisnachlässe auszuhandeln.E bei heimischen Lieferanten einzukaufen |  |
| **17.** | Der Beschaffungsplan enthält mehrere Schritte zur Beschaffung von Materialien. Bringen Sie die folgenden Schritte in die richtige Reihenfolge.A MaterialkontrolleB Überprüfung des LieferterminsC BedarfsermittlungD BezugsquellenermittlungE Bestellung |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **18.** | Unter Skonto versteht man den Preisnachlass …A für vorzeitige Zahlung.B für größere bestellte Mengen.C für Kundentreue.D anlässlich eines Firmenjubiläums.E während des Schlussverkaufs. |  |
| **19.** | Der Listeneinkaufspreis eines Artikels beträgt 1 800 Euro. Der Lieferer gewährt 15 Prozent Rabatt und zwei Prozent Skonto. Wie viel Euro beträgt der Bareinkaufspreis?A 1 488,60 €B 1 494,00 €C 1 499,40 €D 1 457,89 €E 1 501,00 € |  |
| **20.** | Welches der folgenden Rechtsgeschäfte zählt zu den einseitigen Rechtsgeschäften?A PachtvertragB MietvertragC TestamentD KaufvertragE Werkvertrag |  |
| **21.** | In welchem der folgenden Fälle ist ein Vertragzustande gekommen?A Anfrage – AngebotB Anfrage – BestellungC Anfrage – AnnahmeD Bestellung – BestellungsannahmeE Angebot – Nachfrage |  |
| **22.** | Sind die folgenden Rechtsfälle gültig?A Der 17-jährige Auszubildende Jakob kauft von seinem Taschengeld eine Uhr im Wert von 80 Euro.B Die 6-jährige Tina kauft von ihrem Taschengeld Süßigkeiten.C Herr Schmidt setzt in seinem Testament seinen Sportverein als Erben ein. D Der arbeitslose Magnus schließt einen Ratenvertrag über einen teuren Sportwagen ab.  |  |
| **23.** | Die beschränkte Geschäftsfähigkeit gilt für PersonenA unter sieben JahrenB zwischen zehn bis 16 JahrenC zwischen 16 bis 18 JahrenD zwischen sieben bis 18 JahrenE unter 18 Jahren |  |
| **24.** | In welchem Fall wird ein Rechtsgeschäft erst durch eine Anfechtung ungültig?A bei Geschäften mit GeschäftsunfähigenB bei Verstoß gegen FormvorschriftenC bei arglistiger TäuschungD bei Verstoß gegen ein gesetzliches VerbotE bei einem Scherzgeschäft |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **25.** | Bestimmen Sie, ob die folgenden Gründe zur Nichtigkeit oder zur Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften führen.A Scherz- und ScheingeschäftB Widerrechtliche DrohungC Verstoß gegen die guten SittenD Nichteinhaltung der vorgeschriebenen FormE IrrtumF GeschäftsunfähigkeitG Verstoß gegen ein GesetzH Arglistige Täuschung  |  |
| **26.** | Bei welchem Rechtsgeschäft ist eine notarielleBeglaubigung erforderlich?A ArbeitsvertragB TestamentC KündigungD GrundstückskaufE Kreditvertrag |  |
| **27.** | Welche Sonderregelung gilt für Internetangebote?A Sie müssen nicht an eine bestimmte Person gerichtet sein.B Die Preise erfolgen nach Vereinbarung.C Es besteht eine umfassende Informationspflicht  über Einzelheiten des Vertrags, Widerrufsrecht usw.D Der Verkäufer muss sich nicht zu erkennen geben.E Internetangebote müssen preisgünstiger als andere  Angebote sein. |  |
| **28.** | Wie lange gilt ein schriftliches Angebot?A zwei WochenB vier WochenC eine WocheD einen TagE drei Tage |  |
| **29.** | Zu den juristischen Personen zählt man *nicht*:A die GmbHB den SportvereinC den RichterD die AktiengesellschaftE die Handwerkskammer |  |
| **30.** | Bei einem Kaufvertrag zwischen einem Kaufmann und einer Privatperson gelten die gesetzlichen Bestimmungen desA HandelsgesetzbuchesB Bürgerlichen GesetzbuchesC StrafrechtsD GewerberechtsE Grundgesetzes |  |
| **31.** | Die Übertragung des Eigentums erfolgt bei unbeweglichen Sachen durchA einen schriftlichen VertragB Einigung der VertragspartnerC Einigung der Vertragspartner und Übergabe der SacheD Einigung der Vertragspartner und Bezahlung  des vereinbarten BetragsE Einigung vor dem Notar und durch die Eintragung  ins Grundbuch |  |
| **32.** | Ist die Eigentumsübertragung gestohlener Waren möglich?A Ja, wenn man wusste, dass es sich um gestohlene  Waren handelt.B Nein, ist in keinem Fall möglich.C Ja, wenn man nicht wusste, dass es sich um  gestohlene Waren handelt.D Ja, wenn die Ware bezahlt ist.E Ja, wenn der Warenwert unter zehn Euro liegt. |  |
| **33.** | Unter welcher Voraussetzung kann der Verkäufereinen Notverkauf (Selbsthilfeverkauf) durchführen?A in wirtschaftlich schlechten ZeitenB wenn der Lieferant Geld benötigtC wenn leicht verderbliche Waren vom Kunden nicht  abgenommen werdenD wenn sich der Käufer in einer Notsituation befindetE wenn der Lieferant keine Hilfen von anderen  Personen erhält. |  |
| **34.** | Ein Verkäufer gerät in Lieferungsverzug, wenn …A er zu einem kalendermäßig bestimmten Termin  nicht liefert.B der Käufer eine Mahnung geschrieben hat.C der Verkäufer nicht rechtzeitig liefert und ein  Verschulden vorliegt.D der Käufer eine Nachfrist setzt.E der Käufer eine Nachfrist setzt und mit  Schadenersatz droht. |  |
| **35.** | Wenn ein Verkäufer in Lieferungsverzug gerät, kann der Käufer …A einen Preisnachlass fordern.B sofort vom Vertrag zurücktreten.C nachträglich eine Konventionalstrafe festlegen.D nichts dagegen machen.E eine angemessene Nachfrist setzen und mit Schadensersatz drohen. |  |
| **36.** | Welche Rügefrist gilt bei einem Verbrauchsgüterkauf?A drei JahreB zwei JahreC ein JahrD sechs MonateE 18 Monate |  |
| **37.** | In welchem Fall hat der Kunde keinen Gewährleistungs­anspruch?A bei falschen WerbeversprechungenB bei Waren aus öffentlichen VersteigerungenC bei Fehlern in der MontageanleitungD bei unerheblichen MängelnE bei Sonderangeboten |  |